

Fort- und Weiterbildung in der Betreuung schwerkranker Kinder und Jugendlicher in Niedersachsen (2010 – 2013)

Das Projekt

Zum Projektstart waren die Strukturen zur Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher deutschlandweit erst im Entstehen. Gleiches galt für ein qualitätssicherndes Fort- und Weiterbildungsangebot im Bereich der pädiatrischen Palliativversorgung in Niedersachsen. Dieses Projekt zielte daher darauf ab, die (palliativ-)medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher in Niedersachsen durch eine umsichtige und zukunftsorientierte Planung zu verbessern und ein Gesamtkonzept für die Aus-, Fort- und Weiterbildung auf diesem Versorgungsgebiet zu entwickeln.

Die Umsetzung

- Konzeption, Entwicklung und Durchführung didaktischer und methodisch aufgearbeiteter Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der pädiatrischen Palliativversorgung in Niedersachsen
- Konzeption analog zu den bestehenden Versorgungsstrukturen und angepasst an die (international standardisierten Anforderungen an die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte in Pflege, ärztlicher und psychosozialer Versorgung, die durch den Gesetzgeber vorgegebenen Anforderungen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sowie die erarbeiteten Standards der Qualitätsgemeinschaft Häusliche Kinderkrankenpflege
- Entwicklung, Durchführung und Entwicklung konkreter Angebote in Niedersachsen:
 - I) 40-Stunden-Kurs in allgemeiner pädiatrischer Palliativversorgung
 - II) Mit Fortbildungspunkten belegte Einzelveranstaltungen
 - III) Basisqualifikation ambulanter Pflegekräfte in der häuslichen Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher
 - IV) Fortbildungsangebot in Kommunikation und Ethik

Nach dem Projekt

Die in der Projektphase entwickelten Weiterbildungskonzepte werden seither in jährlich durchgeführten PalliativeCare-Weiterbildungen für Pflegepersonal umgesetzt. Die Kosten für die Fortbildungen werden von den Teilnehmer/innen und/oder von dem jeweiligen Arbeitgeber übernommen und teilweise mit öffentlichen Mitteln aus EU-Projekten unterstützt.

Bis heute (Stand 2020) konnten weit über 200 PalliativeCare-Fachkrankenschwestern/-pfleger ausgebildet werden, von denen viele in der Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen tätig sind.

GEFÖRDERT DURCH: